



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 11. Juist, den 1. August 1900. **6. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 30. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
H. Holten, Lehrer, mit Kind	Hasbergen	Joh. Wäcken
Fritz Range, Königl. Hofjuwelier, mit Frau und Söhnchen	Kassel	Hôtel Itzen
Frau Dr. Hommel mit Tochter und Sohn	Dresden	"
N. Hinrichs, Handlungsgehülfe	Blandorf	"
Dr. Hertmanni, Arzt	Elberfeld	"
C. Bernhard, Kaufmann	"	"
Dr. Desiderius, Ambrozovics-Sekretär	Budapest	P. Peters Logierhaus
Laise Melbeck	Düsseldorf	"
Hans Lahrmann, Tonkünstler	Dresden	Pabst's Logierhaus
Frau B. Hornhardt mit Tochter	Blomberg-Lippe	"
Fr. Roth, Oberförster, mit Frau u. Kind	Mannheim i. Baden	Villa Daheim
Frl. Marie Sauerbeck	"	"
von Stutterheim, Hauptmann, mit Frau und Kinderfrl.	Rastatt	Villa Sohn
F. Eisfeld	Bielefeld	Hôtel Rose
H. Hartmann, Rentier, mit Frau	Celle	"
Johs. Wiborg, Kaufmann	Emden	Hôtel Claassen
Fr. Schlaap, Beamter	Hamm i. W.	"
H. Biermann, Kaufmann	Bad Wildungen	"
Frau Wetzel mit 2 Kindern und Schwester	Bremen	F. Rass
Ph. Schneider, Rentner mit Frau	Wiesbaden	Joh. Breeden
Frl. Melanie Dietel, Konzert- u. Oratorien-Sängerin	Dresden	"
Ph. Baas, Prokurist	Weinheim i. Baden	U. Rühaak
Frau Oberingenieur Günther mit Kind	Bremen	"
Jul. Dauber, Kaufmann	Düsseldorf	Kurhaus
Landmann, Ingenieur	"	"
Brill, Kaufmann	Bremen	"
Frau Landrichter König mit 2 Kindern u. Kindermädch.	Essen a. Ruhr	"
R. Eiben, Senator	Norden	"
Carl Peters, Kaufmann	Cronberg i. Taunus	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Schuck, Landgerichtsrat, mit Sohn	Frankenthal	Kurhaus
Chr. Bjerring, Kaufmann	Bremen	"
Greving, Rechtsanwalt, mit Bed.	Oldenburg	Villa Greving
Dr. med. Emil Kraft, Arzt, mit Frau und Kind	Stuttgart	Dübotzky
Lehrer Noeske mit Tochter	Tengen	P. Peters Logierhaus
Emil Kaiser, Kantor, mit Frau	Hüllhorst	"
Frau S. F. Müller mit Tochter	Antwerpen	Villa Charlotte
H. W. Weber, Kaufmann, mit Frau, Schwester und 3 Kindern	Dortmund	G. Schmidt
Frau Paul Muthmann	Elberfeld	"
Grete Muthmann	"	"
Frau verw. Postrat Cl. Hennig	Breslau	B. H. Coordes
C. Hennig, Rechtsanwalt	"	"
Dr. A. Hennig, Gerichtsreferendar	"	"
Frl. W. Hanke	"	"
R. Müller mit Frau und Kind	Ruhrort	"
Frau G. Ahlhorn mit Kind	Bremen	Jak. Breeden Wwe.
Frau von Soist	Berlin	M. Freese
Frl. von Soist	"	"
Emil Kuhlmann, Fabrikant	Hagen i. W.	Hôtel Rose
Hans Sommermeyer, Ingenieur	Berlin	"
Franz Westphal, Privatiere	Dresden	"
Hinr. Drewes mit Frau	Bremen	"
Dr. med. Büren, Arzt, mit Sohn	Solingen	"
Ernst Poellner, Kaufmann, mit Frau und Knabe	Dresden-Plauen	Villa Daheim
Hölscher, Pastor, mit Frau	Steenfelde	Etta Schmidt
W. Richter, Lehrer, mit Frau	Südcamen i. Westf.	H. Arends
Hönemann, Oberverwaltungsgerichtsrat, mit Frau und Tochter	Berlin	"
Frl. von Jahn	Hannover	Villa Riedel
Hugo Zweig, Kaufmann, mit Frau und Kindern	Hagen i. W.	Alb. Janssen
J. Kemp, Kaufmann	Köln	J. Abheiden
M. Gierlich, Kaufmann	"	"

111 Personen,
Zusammen mit den Früheren 2152 Personen.
Passanten 32
Zusammen 2184 Personen.

In Nummer 10 liess:
Anstatt G. Becker, Kaufmann, mit Frau und Tochter, G. Bechem,
Kaufmann, mit Frau und Tochter Duisburg O. Hoff Wwe.

Nach den zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten über Zahn- und Mundhygiene und nach den vergleichenden Prüfungen*), die namhafte Gelehrte (wie Doc. Dr. Paschke, Dr. Hefelmann, Prof. Dr. van Heurck, Dr. Röse, Prof. Dr. Hüppe, Dr. Gerlach, Prof. Dr. Poehl, Geh.-Rath Prof. Dr. Nowatzky u. A.) mit den bekannteren Mundwässern angestellt haben, kann für den urtheilsfähigen Leser heute kein Zweifel mehr darüber bestehen, dass

- 1) Mundwässer zur Zahnpflege unentbehrlich sind,
- 2) Odol in seiner Gesamtwirkung und durch seinen köstlichen Geschmack alle bekannten Mundwässer weit überragt,
- 3) wer Odol consequent täglich vorschriftsmässig anwendet, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar beste Zahn- und Mundpflege ausübt.

*) Abdrücke von einigen dieser Publikationen, soweit deren Nachdruck uns gestattet wurde, senden wir Jedem, der sich dafür interessirt, gerne kostenfrei zu.

DRESDENER CHEMISCHES LABORATORIUM
LINGNER.
DRESDEN



Fräulein Elfchen.

Von Ellen Svála.

(Fortsetzung.)

Es waren nur einfache Worte, aber sie thaten dem alten Manne wohl, und Elfchen wurde seit der Zeit noch weniger angefahren denn sonst! Aber nicht allein sein Anschmuelzen und Poltern verminderte der Baron, er gewöhnte sich auch an Elfchens Gesellschaft und lauschte ihrem bald fröhlichen, bald ernstesten Geplauder und gewährte ihr gerne, was sie von ihm bat. Das war immer etwas für andere, bald für die Armen im Dorf, bald für die Sonntagsschulkinder, bald für die Einwohner des Gutes. Wenn es gewährt war und Elfchen froh wie ein König davonsprang, dann war sie es, die es brachte, aber der Herr Baron, der es schickte. Die Bewohner von Drontheim wunderten sich erst, aber die Dankbarkeit brachte doch ein milderer Gefühl, als sie all die Jahre für den barschen Gutsherrn gehegt hatten. Dahinter aber steckte Elfchen.

Und sie steckte noch hinter etwas anderem! Aus dem Schreibtisch des Barons war die Photographie eines schönen, kleinen Knaben gefallen. Elfchen hob sie auf und rief enthusiastisch: „Ach, wie lieb, ist das ein Verwandter, Herr Baron?“

„Schöner Verwandter — Major sein Sohn — bekümmere mich nicht um ihn — jetzt erwachsen!“

Elfchen nickte. Ihr kam in den Sinn, was Frau Frohs gesagt, und sie that, als ob sie die barschen Worte nicht gehört hätte.

„Da giebt's wohl Leben in den Ferien, wenn der kommt!“ sagte sie unschuldig.

„Kommt garnicht — will ihn nicht!“

„Vielleicht käme er gerne, wenn der Herr Baron ihn aufforderte.“

„Kann nach meinem Tode kommen, hat dann alles!“

„Ich denke, er kommt lieber, wenn Sie noch leben, Herr Baron, dann weiss er später, wenn er einmal hier alles hat, wie Sie es gehalten haben, und nachts ebenso.“

Die Worte gingen hin, und trugen Früchte zu ihrer Zeit.

* * *

Draussen stritten der Sommer und der Herbst sich um die Blätter; was dem Sommer verblieb, war noch frisch und grün, die dem Herbst zufielen, färbten sich gelb und rot, braun und fahl, und zuletzt gewann der Herbst die Ueberhand, und der Sommer musste eines nach dem andern seiner grünen Reichtümer hergeben.

„Elfchen,“ sagte Dr. Förster, der mit Tante Sera längst schon das Schmeichelwort des Drontheimer Haushaltes angenommen hatte, „Kind, hast du es dir auch wohl überlegt?“

Dr. Förster fragte es eindringlich, indem er in seiner Wanderung durch das Arbeitszimmer des Barons innehielt und prüfend auf das junge Mädchen sah, welches hinter einem der hochlehnigen Sessel stand und mit grossen Augen vor sich ins Leere sah.

Was sie sich überlegen sollte, war ein vom Himmel gefallenes Anerbieten des Grossvaters, welches durch die Vermittelung des Pfarrers in der kleinen Ostseestadt, der auch seinerzeit Frau Alvers Tod nach London berichtet hatte, an Dr. Förster gelangt war. Der alte Mann, der alle seine Kinder verloren und nur einen Enkel hatte, der immer auf Reisen war, hatte plötzlich der Sehn-

sucht nicht widerstehen können, die Tochter seines Lieblingssohnes zu sehen und bei sich aufzunehmen, und nun ging seine Bitte dahin, Evelyn möge nach London kommen und ihr Heim fortan bei ihm haben. Die ihr als Taschengeld gewährte und in dem Briefe genannte Summe war so generös und grossartig, die Aussichten für den Liebling so glänzend, dass Dr. Förster Evelyns Weigerung geradezu als Thorheit bezeichrete.

Aber Evelyn blieb dabei, was sie gleich zu Anfang gesagt hatte: „Er hat meine Mutter nicht gewollt, er braucht auch mich nicht!“

„Aber, Elfchen — die glänzenden Zukunfts-Aussichten — das reiche Taschengeld!“

„Danke — ich habe 75 Mark den Monat, das genügt!“

Vom Sessel des Barons her kam ein lautes Lachen, in welches Dr. Förster einstimmte.

„Lass dir Zeit, Kind, es kommt auf ein paar Wochen mehr nicht an!“ sagte er dann, immer noch lachend.

„Nein, Onkel Walter, ich habe keine Zeit zum Ueberlegen nötig. Ich gehe nicht zu ihm, er hat auch meine Mutter nicht gewollt, die so schön und lieb und gut war.“

Und dann geschah genau, was an jenem Märztage im Bureau des Dr. Förster geschehen war. Mit einem wehen Laut sank der dunkle Kopf auf die Stuhllehne, und Onkel Walter kam eilig dazu und nahm das schluchzende Kind in seine Arme, während es ihm selber ganz eigen zu Mute wurde — so als ob er erfreut sei über den Stolz, mit dem die Weigerung gegeben wurde, und seine Brillengläser darob anliefen.

Verblüfft schaute er nach dem Baron hinüber, wie der dieses Zeichen von Rührung annahm und ob er nicht zu poltern anfing; aber der Baron that ganz etwas anderes. Erst zerrte er brummelnd an seinem Schnurrbart und schnäuzte sich wiederholte Male, dann stand er auf und ging geradeaus zu Elfchen hinüber, ihr seine Hand wuchtig auf die Schulter legend.

„Aufhören — Dummheit!“ sagte er barsch, aber die schroffe Stimme hatte ein unsicheres Schwanken, „sollst auch 100 Mk. den Monat haben — — Krimskram kaufen —“

Dann stelte er wieder davon, etwas wie „Frauenzimmer und Flennen“ vor sich hinbrummelnd und Elfchens Dank in seiner barschen Weise abwehrend. Die Wahrnehmung, dass das junge Mädchen nicht ungern bei ihm blieb, hatte ihn mehr gefreut, als er sich eingestehen wollte. Als Dr. Förster an diesem Herbstabend vor die Freitreppe des Schlosses trat, um den harrenden Wagen zu besteigen, kam Elfchen ihm nachgerannt, drückte ihm ein Päckchen in die Hand und lief dann wieder davon, während die Wände des langen Korridors ihr fröhliches Kinderlachen widerhallten.

„Für das Grab meiner lieben Mutter zu kaufen!“ las Dr. Förster, als er im Kupee das Päckchen hervorzog und darin nebst den hastig gekritzeltten Worten einen Hundertmarkschein fand.

Wirklich — die feuchte Herbstluft spielte den Brillengläsern des kleinen Mannes gar zu schlimm mit — sie liefen heute fortwährend an.

Frau Alvers Grab auf dem Kirchhofe der kleinen Ostseestadt wurde gekauft — aber der Hundertmarkschein wanderte auf ein von Tante Sera heimlich angelegtes Sparkassenbuch, welches Evelyns Namen trug.

* * *

(Fortsetzung folgt.)

Verloren: 2 Rückfahrkarten Köln-Juist, 1 Eisenbahn-Kursbuch, 1 schwarze Broche mit kleinem Diamant, 1 Opernglas am Strande, 1 goldene Uhr mit goldener Kette, 1 Paar Manschetten mit goldenen Knöpfen.

Gefunden: 1 goldene Broche mit rothen Steinen.
Gemeindevorstand.

Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche:

Sonntags: Hauptgottesdienst um 10 Uhr.
Jeden Mittwoch Bibelstunde, nachm. 6 Uhr (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags morgens 8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.

Anzeigen.

In der Apotheke

sind alle photographischen Utensilien käuflich. Eine Dunkelkammer ist stundenweise zu vermieten. [39]

Celloidin-Postkarten.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt reiche Auswahl in hocheleganten Saisonartikeln zu billigen Preisen. [13]

Reintönig, wenig voll, mild und lt. Analyse gypsfrei.

Calif. Portwein

Mk. 1,30

pr. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45.

Weiss. Port „Particular“

Mk. 1,45.

do. „Exquisit“

Mk. 1,60.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.
Niederlage auf Juist bei G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freeden, Wilh. Trenmann u. P. Altmanns.

Deutsch-Alger. Burgunder,
— milder voller Tisch-Rothwein —
pr. gr. Fl. Mk. 0,80.
B. d. O.

24]

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes.
Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von

Dortmunder und Münchener Biere.

Diners à part an separaten Tischen von 12 Uhr ab.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [12]

Der Besitzer: A. Claassen.

Den verehrlichen Kurgästen erlaube ich mir meine

Wäscherei und Glanzplätterei

bestens zu empfehlen. Durch Neubau bin ich in der Lage, alle Aufträge rasch zu erledigen. [14]

Frau H. Schiffer, vis-à-vis Hôtel Rose.

Norden. Hôtel zum Weinhaus, Erstes Hôtel am Platze.

Gedr. Schmidt.
An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.
— Fernsprecher Nr. 20. —
Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Scharphuis, pract. Zahn-Arzt. Norden (Dr. Sanders Apotheke).

M. Martini's Restaurant
„Zur freien Aussicht“
im Loog,
verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.
Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.
Vorzüglicher Kaffee.
Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.
— Kalte Küche zu jeder Tageszeit. —
Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.
20] Der Pächter: F. Bax.

Mamma's Restaurant Zur Erholung.

Schönster Ausflugspunkt, etwa 30 Minuten westlich vom Dorfe gelegen,

Im Loog.

Grosse Veranda. Verdeckte Kegelbahn. Schaukeln etc.

Ausschank von Jeverlander Bieren

in Gläsern. [46]

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

Abends Kartoffelpuffer

Pell-Kartoffeln mit Heringen etc.

Vorzügliche Weine, Brunnen und Liköre.

Täglich frische Milch.

Zur Seehundsjagd

halte mich den geehrten Badegästen bestens empfohlen.

J. Mamma.

Ich empfehle mein Logirhaus [9]

sowie die vorhandenen Strandkörbe und Zelte.
Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk.
Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von
Joh. Frederick, Lüneburg, [27]
bei G. Schmidt Nachf.

Die Konditorei

von

D. Schmeertmann,

hält ihre sehr beliebten

Apfelschnitte, Mohrenköpfe,

sowie

Torten aller Art und kleines Backwerk
bestens empfohlen. [7]

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder. [6]
Privat-Mittagstisch.
Menagen werden von 12—2 Uhr abgegeben.

Hôtel „Weisses Haus“

Emden

hält sich allen von den Inseln zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. Volles Diner 10 Uhr jeden Vormittag fertig. Nach der Karte jeder Zeit.

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logirhaus. [19]

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,
Bayrische und Dortmunder Biere.
Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

P. Altmanns, Juist,

Delikatessen-,
Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung,
empfiehlt

feinste frische Süssrahm-Tafelbutter
der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst,
Edamer, Schweizer, Holländischen
Rahmkäse. [23]

FrISCHE Eier.

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter,
Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen,
Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Generer in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur
Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und
Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen,
Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder.
Damenhüte etc. etc.

— Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern. —

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle. [18]

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren Muschel-
waren, Seehundssachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln,
Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

— Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen. —

Schreibmaterialien, Postkarte mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten.
Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein-
und Moselweine kann infolge direkter Bezugsquellen ausserordentlich preiswert
liefern.

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits,
Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und
Käse.

— Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter. —
Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie
grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn-Tennis- und Croquet-
spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Reinh. d. Cremer Söhne.

Norden,

Gegründet 1786.

Norderney,

Osterstrasse 250. Grosshandel u. Ladengeschäfte. Strandstrasse 17/18.
Fernsprecher Nr. 7. Fernsprecher Nr. 26.

Eisen- und Kurzwaren-Handlung.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltiges Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und
ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Essenträgern u. s. w.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne
Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen.

Croquettspiele und sämtliche Sachen zum Lawn-Tennis-Spiel, als Schläger, Bälle, Netze u. s. w.

Seifen und Parfümerien, echte Eau de Cologne von Joh. Marie Farina, gegenüber dem
Jülich's-Platz, Kopf- und Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämmen und Schwämme.

Waffen und Munition aller Art. Feldflaschen.

Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Calibern. [1]

Gartenmöbel.

Feuerwerkskörper und Illuminationslaternen.

Feldbetten.

Harzer Sauerbrunnen „Grauhof“.

— Tafelwasser ersten Ranges. —

Ueberall erhältlich.

Allein-Vertretung für Norderney und Juist: [5]

D. Erdmann, Norderney.

Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,
empfiehlt reiches Lager in [8]

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen,
Muschelwaren, Galanteriewaren.

— Speziell Seehundfellartikel. —

Feine Glaswaren als Andenken an Juist
Badeausrüstung.

— Preise billigst. —

„Feinster Pepsinchina-Magenlikör
Kalfamer“ [40]

dargestellt in der Apotheke in Juist.
Erhältlich in Restauration Wilhelms-
höhe und bei G. Schmidt Nachfolger.

Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

VON J. G. Wienholtz,
erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet [26]
1859 in Aurich, seit 1871 auf Norderney,
empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,
französische Confitüren u. Chocoladen
in grosser Auswahl.

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Um-
bau bedeutend vergrössert und enthält
geräumige, an's beste ausgestattete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part. [10]

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag
4,00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2,50
Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen
das Abendessen, das nach der Karte aus-
gewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.
Soupers zu 1,50, 2,00 und 3,00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem
Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.
Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

25] Besitzer.

Hôtel Seeblick.

Adolf Krüger, im Dellert.
— 10 Minuten vom Dorfe belegen. —
Direkter Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Logierzimmer mit voller Pension von 28 Mk.
pro Woche an

Diners an einzelnen Tischen
à Couvert 1,25 Mk.

Reichhaltige Abendkarte sowie stets fertiges
Hamburger Büffet.

Schön eingerichtete Kegelbahnen. [17]
Adolf Krüger.

Kurhaus

empfehl den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung. [15]

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25,
Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.
Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's u. de Jong's Cacao, Chocoladen u. diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Genever in Flaschen.

Miniatur-Segelschiffe, Verkauf unter Garantie des guten Segelas.

— Apotheke im Hause. — [16]

Aktien-Gesellschaft „Ems“

früher

Vereinigte Leer-Emdener Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Verbindungen: Juist nach Norderney und Juist nach Borkum
per Dampfer „Augusta“, Kapitän Keppel.

Fahrpläne durch den Vertreter auf Juist

Kaufmann H. Brouwer. [11]



ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

— in Packeten à ¼, ½ und 1/1 Pfd. von 2 Mark an. —

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in Juist bei

P. Altmann's, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt Nachf. [3]

Wwe. C. Lamken's Villa, Daheim,
(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restoration** bestens empfohlen.
Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.
24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [21]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Badezeiten auf Juist.

August	Beste Badezeit
1. Mittwoch	10 V.— 2 N.
2. Donnerstag	10 „ — 2 „
3. Freitag	1 N.— 5 „
4. Sonnabend	1 „ — 5 „
5. Sonntag	1.30 „ — 5.30 „
6. Montag	2.30 „ — 6.30 „
7. Dienstag	3 „ — 7 „

Schiffs-Verbindung mit dem Festland

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

August	Von Juist	Von Norddeich
1. Mittwoch	2.30 N.	12 M.
2. Donnerstag	2.30 „	12.30 M.
3. Freitag	4 „	1 „
4. Sonnabend	3 „	1.30 „
	—	5 „
5. Sonntag	3 „	6 „
6. Montag	5 V.	6.30 „
	5 N.	6.45 „
7. Dienstag	6.15 V.	7.45 V.
	5.15 N.	6.45 N.

Post-Fährschiff „Victoria“.

August	Von Norddeich	Von Juist
1. Mittwoch	1 N.	12 M.
2. Donnerstag	2 „	4 V.
3. Freitag	2 „	4 V.
4. Sonnabend	2 „	4 V.
6. Montag	4.30 „	5 „
7. Dienstag	—	5 „

Postfährschiff „Nordstern“.

August	Von Norddeich	Von Juist
1. Mittwoch	—	10.30 V.
2. Donnerstag	12 M.	11.30 „
3. Freitag	—	—
4. Sonnabend	1 N.	2.30 N.
6. Montag	—	—
7. Dienstag	4 „	—

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinseln Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

August	ab Borkum	ab Norderney
1. Mittwoch	—	* 1 N.
	—	12 M.
2. Donnerstag	* 12 M.	* 3 N.
3. Freitag	—	* 3 „
4. Sonnabend	—	* 1.30 „
5. Sonntag	—	* 4.30 „
6. Montag	* 2.30 N.	—
	—	—
7. Dienstag	—	* 7 V.
	—	* 7 N.

Von Juist

August	nach Borkum	nach Norderney
1. Mittwoch	* 2 N.	—
	—	3.15 N.
2. Donnerstag	—	* 2 „
3. Freitag	* 4 „	* 2 „
4. Sonnabend	—	4.15 „
5. Sonntag	5.30 „	—
6. Montag	—	* 4.30 „
	—	—
7. Dienstag	—	* 8 V.
	—	* 8 N.

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Aktien-Gesellschaft „Ems“, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffsbereitungen Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltan in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.